

Jugendsprache angemessen verwenden (Lösungen)

1

Themen:

- unbeliebter Junge hat (Volks-)Musik-Platte der Eltern dabei (Lästerei)
- Ausruhen im Park (Freizeitgestaltung)
- Energiedrink kaufen, um nicht einzuschlafen (Lebensgestaltung)

Wirkung:

- Jungs scheinen cool, lässig wirken zu wollen
- Ansatz der Lästerei
- Verkürzungen der Sprache wirken intensiviert, als wolle man Zeit sparen
- Egalhaltung wird deutlich (bei Nico)
- Kosenamen für kumpelhaft lässigen Umgang

Wörterklärungen:

Bambi – ängstlicher Mann, Weichei; Juckt? – Wen interessiert's?; Whoop! – Ja, bin dabei;
Flüssigwecker – Energiedrink; Energiesparmodus – im E. sein: faulenzeln, hier: nicht einschlafen

2

Mögliche Lösung:

chillaxen: chillen (ausruhen) und relaxen; Wortneuschöpfung, vereinigt zwei Verben englischen Ursprungs; Steigerung zur „Superentspantheit“

Karussellfleisch: Döner; Eigenschaft des Fleisches, das sich am Spieß dreht, wird bildhaft verdeutlicht

Kopfkino: Vorstellung in der Fantasie; Alliteration, Wortneuschöpfung; bildliche Verdeutlichung, was bei einem intensiven Vorstellungsvermögen passiert; Vergleich mit einer Kinovorstellung

Lernbulimie: extrem viel Stoff für eine Prüfung auswendig lernen, ihn in der Prüfung wiedergeben und ihn direkt danach vergessen; bildlicher Gebrauch; Wortneuschöpfung; Verbindung zweier Bereiche, die sich thematisch eigentlich vollkommen voneinander unterscheiden

3

Freie Schülerarbeit.

Wörterklärungen:

Drahtseiltechniker – Zahnarzt, Kieferorthopäde

Doktor Holiday – Arzt, der einem ohne Probleme eine Krankschreibung ausstellt

Chuck Norris – Meister in allem

kontrageil – nicht super

Omabonbon – Tablette

verchillen – verträdeln, vergessen

Zahnpastakater – Zustand nach dem Zähneputzen, wenn alle Lebensmittel komisch schmecken